Mukadderat

Nach dem Verlust ihres Ehemannes, fürchtet Sultan, allein zu bleiben, und teilt ihren Kindern mit, dass sie sofort wieder heiraten möchte. Ihre Kinder halten dies jedoch für unpassend, da erst ein Tag seit dem Tod ihres Vaters vergangen ist. Ihr Sohn Nevzat, der eine traditionelle Sichtweise hat, ist überzeugt, dass niemand in der kleinen Stadt dies gutheißen wird. Ihre Tochter Reyhan versucht zwar, den Wunsch ihrer Mutter zu respektieren, glaubt jedoch, dass es zu früh für eine solche Entscheidung ist. Trotz der Einwände ihrer Kinder bleibt Sultan fest entschlossen, ihren Wunsch zu verwirklichen. Während sie nach einem geeigneten Ehemann sucht, wagt sie sich auch ins Geschäftsleben und beginnt, alles zu tun, was ihr als Frau zunächst verwehrt wird. Sie verwandelt ihr Zuhause in ein Gasthaus und führt es, eröffnet einen Stand auf dem Markt und tritt in Konkurrenz zu männlichen Verkäufern. Sultans Entschlossenheit wird zum Vorbild für andere Frauen in der Stadt, die ebenfalls beginnen, ein unabhängiges Leben zu führen und wie Sultan im Gasthaus und auf dem Markt zu arbeiten. Sultans Kampf führt zur Organisation der Frauen in der Stadt und zur Entwicklung ihrer eigenen Identität.